JAHRGANG 2017
MITTWOCH, 21. JUNI 2017

# NÜNCHRITZER
Neueste NACHRICHTEN

AMTSBLATT DER GEMEINDE NÜNCHRITZ

Nr. 13

GRUNDSCHULE NÜNCHRITZ

## Die Sieger 2017 stehen fest!

Auch in diesem Schuljahr kämpften viele Schüler der Grundschule Nünchritz in ihrer Klassenstufe um den Sieg bei der Mathematikolympiade. Es mussten schwierige Denkaufgaben und Knobeleien gelöst werden, um am Ende den Pokal in den Händen halten zu können. Und das sind die Platzierungen…

**Klassenstufe 1**
1. Platz: Le, Pham Quynh Trang
2. Platz: Billi-Joe Schröder
Jessica Kolbe
3. Platz: Florentine Witt
Amelie Schäfer

**Klassenstufe 2**
1. Platz: Paula Gallwitz
2. Platz: Bela Antrack
3. Platz: Bruno Lademann

**Klassenstufe 3**
1. Platz: Anna Götze
2. Platz: Helen Platz
3. Platz Lara Stöbel
Alyssa Padur

**Klassenstufe 4**
1. Platz: Hannes Wiese
2. Platz: Marie Leuner
3. Platz: Laura Neumann

**Herzlichen Glückwunsch**
**S. Kittel/Fachverantw. Mathematik**

## Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen. Ab sofort ist unter der Adresse www.laermaktionsplanung-schiene.de die Informationsplattform des EisenbahnBundesamtes zur Lärmaktionsplanung im Internet erreichbar. Im Rahmen dieser Lärmaktionsplanung wird am 30. Juni 2017 die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung beginnen. Bis zum 25. August 2017 hat die Öffentlichkeit dann die Gelegenheit, sich an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zu beteiligen.

**Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung:**
Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet in zwei zeitlich getrennten Phasen statt. Das EisenbahnBundesamt bietet hierzu eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet an, die über die folgende Adresse erreichbar ist: www.laermaktionsplanung-schiene.de. Alternativ hierzu können Beteiligungen auch per Post an die Redaktion Lärmaktionsplanung, Postfach 601230 in 14412 Potsdam geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann vom 30. Juni 2017 an über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder postalisch über obenstehende Adresse angefordert werden. Die Informationsplattform zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes steht Ihnen ab sofort zur Verfügung. Die Anwendung zur aktiven Beteiligung wird jeweils rechtzeitig zum Start der Öffentlichkeitsbeteiligungsphasen zusätzlich zum Informationsangebot freigeschaltet.

**Hintergründe und Inhalt der Öffentlichkeitsbeteiligung:**
Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Eine Haupteisenbahnstrecke ist ein Schienenweg mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr. Die gesetzlichen Regelungen finden sich in § 47 lit. a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Weitere Informationen und Fragen: Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter folgender Adresse: www.laermaktionsplanung-schiene.de Fragen können Sie an das Eisenbahn-Bundesamt unter lap@eba.bund.de oder postalisch mit dem Stichwort „Lärmaktionsplanung“ an die Zentrale in Bonn richten.

Die Rose hat Dornen nur für jene, die sie berühren wollen.
Aus China

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Beschlüsse des Gemeinderates Nünchritz 12.06.2017

**Beschluss Nr. 16/17**
Annahme von Spenden
**Beschluss Nr. 17/17**
Der Gemeinderat Nünchritz stimmt einer außerplanmäßigen Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „Grundhafte Erneuerung Gehweg Karl-Marx-Straße zwischen Wiesentorstraße und Karl-Marx-Straße 15“ in Höhe von 30.000 € zu. Die Deckung erfolgt aus dem vorhandenen Zahlungsmittelbestand.

## Einladung zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates am Montag, dem 26.06.2017 um 19.00 Uhr in Nünchritz, Dorfplatz 1 - Ratssaal

**Tagesordnung:**
1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 29.05.2017
3. Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für den Neubau einer Außenwendeltreppe als Nebeneingang und Erweiterung eines vorhandenen Fensters zur Nebeneingangstür, Elbstraße 28, Flurstück-Nr. 123, Gemarkung Grödel
4. Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für die Errichtung eines Gartenhauses / Gerätehauses, Kirchberg 6 a, Flurstück-Nr. 423/4, Gemarkung Neuseußlitz
5. Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für den Neubau einer Garage, Lindenstraße 3 b, Flurstück-Nr. 121/3, Gemarkung Grödel
6. Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für den Neubau eines Fertigteil-Doppelcarports, Merschwitzer Straße 5, Flurstück-Nr. 119, Gemarkung Neuseußlitz
7. Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Vorbescheid nach § 75 SächsBO für den Neubau eines zweigeschossigen Einfamilienhauses, Hauptstraße, Flurstück-Nr. 55/5. Gemarkung Leckwitz
8. Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag nach § 68 SächsBO für die Sanierung eines Einfamilienwohnhauses und Ausbau des Dachgeschosses, Bergstraße 17, Flurstück-Nr. 54, Gemarkung Diesbar-Seußlitz
9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen der Ausschussmitglieder
11. Vorinformation - Beschaffung eines Bauhoffahrzeuges

## Einladung

Die Jagdgenossenschaft Merschwitz, Diesbar-Seußlitz (Land- und Waldeigentümer der Orte: Leckwitz, Naundörfchen, Merschwitz, Goltzscha, Neuseußlitz, Seußlitz und Diesbar, deren Flächen bejagt werden) Zu unserer Jahreshauptversammlung mit gemeinsamen Jagdessen laden wir herzlich alle Jagdgenossen
**am Freitag, dem 07. Juli 2017 um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Zum Roß“ nach Diesbar ein.**

*Der Jagdvorstand*

*Die Gemeindeverwaltung und Ihr Bürgermeister gratulieren ganz herzlich den*

## *Altersjubilaren*

**Grödel**
Herrn Werner Kreß am 25.06. zum 85. Geburtstag

**Leckwitz**
Herrn Dietmar Ermel am 05.07. zum 75. Geburtstag

**Nünchritz**
Frau Roswitha Herrmann am 22.06. zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Müller am 22.06. zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Göschel am 24.06. zum 80. Geburtstag
Herrn Frank Schneider am 28.06. zum 75. Geburtstag
Herrn Gunther Liesche am 30.06. zum 70. Geburtstag
Frau Renate Lungkwitz am 30.06. zum 70. Geburtstag
Herrn Willi Wendland am 04.07. zum 80. Geburtstag

## Planfeststellung für das Bauvorhaben „Lückenschluss Elberadweg rechtselbisch zwischen Nünchritz und Leckwitz“, (Az.: DD32-0522/344)

Aufgrund einer aktuellen Gesetzesänderung (§ 9 Abs. 1 c Satz 1 UVPG) wird die Bekanntmachung, veröffentlicht im Amtsblatt (Neueste Nünchritzer Nachrichten Nr. 12/2017 vom 7. Juni 2017), in der Ziffer 1 Abs. 1 wie folgt geändert: Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **14. August 2017**, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz, der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2 in 01099 Dresden oder bei der oben aufgeführten Gemeinde Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Für die in Ziffer 2 der o. g. Bekanntmachung genannten anerkannten Vereinigungen verlängert sich die Frist ebenfalls auf den **14. August 2017.**

*Nünchritz, den 13.06.2017*
*Gerd Barthold*
*Bürgermeister*

## Bauvorhaben Grundhafter Ausbau Abschnitt Glaubitzer Straße 14-20 fertiggestellt

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Am 13.06.2017 erfolgte nach genau zweimonatiger Bauzeit die Abnahme der Baumaßnahme Grundhafter Ausbau der Zufahrt, der Parkplätze und des Gehweges an der Glaubitzer Straße 14 bis 20. Der vormals katastrophale Straßenabschnitt inklusive der Nebenanlagen wurde komplett erneuert. Zum grundhaften Ausbau gehörten Baugrundverbesserungsmaßnahmen, der Einbau von Frostschutzschichten, der Einbau von über 500 m² Asphaltfahrbahn der Zufahrt und des Wendehammers, der Einbau von über 400 m² Betonökopflaster für die PKW-Stellflächen, die Herstellung von 170 m² Betonpflaster in Gehwegen und Nebenflächen. Weiterhin wurden über 70 Meter neue Entwässerungsleitungen für die Straßenentwässerung in die Erde gelegt, ein Kontrollschacht und 5 Straßenabläufe errichtet. Zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurden ca.110m Erdkabel verlegt und drei moderne Straßenbeleuchtungsmasten mit LED-Beleuchtung installiert. Die Maßnahme der Gemeinde Nünchritz hatte einen Wertumfang von ca. 132 Tausend Euro (mit Planungsleistungen) und wird zu 60 % über das Förderprogramm LEADER der ländlichen Entwicklung gefördert.
Die Bauleistungen wurden von der TS Bau GmbH Riesa aus Glaubitz in hervorragender Qualität erbracht, die Planungsleistungen von der ortsansässigen GPV GmbH, Planung von Verkehrsanlagen.

# INFORMATIONEN

## Einwohnerversammlung

Hiermit lade ich alle Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Roda, Zschaiten und Weißig ganz herzlich zur Einwohnerversammlung am 28.Juni 2017 um 19.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Roda ein.

*Gerd Barthold*
*Bürgermeister*

## Pressemitteilung

„Runder Tisch Hochwasser“: Alte Sorgen, neue Schwerpunkte Am 31. Mai traf sich der Runde Tisch Hochwasser zu seiner siebenten Sitzung in Nünchritz. Die Vertreter von Umweltministerium, Talsperrenverwaltung, Straßenbauamt, Wasserschifffahrtsamt, Landratsamt, Naturschutzverbänden, die Bürgermeister mit den drei Bürgerinitiativen (Nünchritz, Zeithain) und der IG Altriesa berieten wiederum unter der Moderation von Geert Mackenroth MdL über Schlussfolgerungen über den auf wissenschaftlicher Grundlage erarbeiteten Wasserspiegellagenmodellen. Alle Teilnehmer stimmten mit dem Gutachten überein: Bewuchs und Auflandungen haben erhebliche Auswirkungen auf den Elbe-Wasserstand. Bis hin zu den Vertretern des Freistaates besteht großes Interesse daran, Änderungen im Elbvorland vorzunehmen.
Udo Schmidt, Sprecher der BI HWN 2013, erklärte dazu: „Wir sind ein gutes Stück weiter gekommen, stoßen dabei jedoch auf einen gewaltigen Eigentümer- und Zuständigkeitswirrwarr – keiner will so richtig verantwortlich sein, obwohl alle ihren guten Willen zur Mitwirkung bekunden. Der Runde Tisch hat dringend darum gebeten, diese Frage bis zu seiner nächsten Sitzung zu klären.“Vertreter des Landratsamts schlugen erstmals einen Katalog von konkreten Maßnahmen zum differenzierten Vorgehen vor: Wo und wie können Abflusshindernisse beseitigt werden? Die Gemeindeverwaltungen Zeithain und Nünchritz sowie der Abfallzweckverband haben bereits mit dem Entfernen von Müll begonnen, der im Vorland bereits z. T. seit 2002 herumliegt. Das Wasserschifffahrtsamt wurde zur Mitarbeit aufgefordert und sagte Kooperation zu. Weiterhin arbeitet das Landratsamt an einer Allgemeinverfügung, mit der die Eigentümer zur Pflege des Elbvorlandes angehalten werden sollen. Moderator Geert Mackenroth MdL: „Alle diese niederschwelligen Maßnahmen begrüßt der Runde Tisch einhellig. Wir sind auch da auf einem guten Weg, auch wenn das große Projekt – Abbau der Sedimentablagerungen auf der gesamten Fläche – noch viel Arbeit erfordern und Jahre in Anspruch nehmen wird.“
Die Vertreter der BI’s forderten zudem eine Ausweitung der Elbe durch eine zusätzliche Flutrinne zwischen den Brückenpfeilern. Die weitergehenden Forderungen wie die generelle Entfernung des Bewuchses und gezielte Entfernung der Auflandungen beidseitig der Elbe, Wiederherstellung der Längsbauwerke der Buhnen gegenüber von Riesa, gezielte Ableitung des Überlaufs an der Überlaufstrecke bei Promnitz, Verbot eines weiteren Kiesabbaus im Altarm der Elbe und etappenweise Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahme S 88 werden vom Runden Tisch weiter thematisiert und behandelt werden. Der Runde Tisch erwartet, dass die Verwaltungen sich zeitnah über die Zuständigkeiten zum differenzierten Vorgehen verständigen werden. Die drei Bürgerinitiativen fordern, dieses auch für die länderübergreifenden Zuständigkeiten zu regeln und darüber zum nächsten Runden Tisch Hochwasser, der voraussichtlich im November 2017 stattfindet, zu berichten.

**Rückfragen bitte an Udo Schmidt, Tel.: 035265-56102 Sprecher der BI HWNM 2013**

## MÜLL NICHT VERGESSEN!

### Entsorgungstermine für alle Nünchritzer Ortsteile

| Ortschaft | Restabfall | Bioabfall | Papier | Gelber Sack |
|---|---|---|---|---|
| Diesbar-Seußlitz | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Neuseußlitz | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Leckwitz | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Merschwitz | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Goltzscha | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Naundörfchen | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Weißig | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Nünchritz | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Grödel | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Roda | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |
| Zschaiten | 03.07. | 23.06. | 29.06. | 26.06. |

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Remondis unter der Telefonnummer: 03525 / 529210

## Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB) bietet am 22. August 2017 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock) von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/ 47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@wrm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden. Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinstunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds. Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgespräches wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis spätestens 17. August 2017 zu übermitteln (E-Mail: dominic.schroeter@sab.sachsen.de oder post@wrm-gmbh.de). Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/ in der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen.

**Preis: kostenfrei**
**Anmeldefrist: 17.08.2017**

NaturBad GOLTZSCHA

Öffnungszeiten

**vom 28. Mai bis 03. September (wetterabhängig)**
Montag – Freitag 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag/Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr
**Während der Schulferien in Sachsen**
Dienstag – Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr
Bei schlechtem Wetter bleibt das Bad geschlossen.

Eintrittspreise:

| | |
|---|---|
| Tageskarte Erwachsener | 2,00 Euro |
| Tageskarte Kind | 1,00 Euro |
| Jahreskarte Erwachsener | 40,00 Euro |
| Jahreskarte Kind | 20,00 Euro |
| Dutzendkarte Erwachsener | 20,00 Euro |
| Dutzendkarte Kind | 10,00 Euro |
| Familientageskarte | 4,00 Euro |

# INFORMATIONEN

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**24./25.06.2017**
09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Dipl. med. Sylka Thomas
Goethstraße 30
01589 Riesa
Tel.: 03525/733996

**01./02.07.2017**
09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Dipl. med. Cordula Häslich
Zeithainer Straße 3
01619 Röderaue
Tel.: 03525/762235

## Öffentliche Schulbibliothek Nünchritz

Öffnungszeiten:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mo | 09.30 – 12.30 Uhr | 13.00 – 15.30 Uhr | Schüler |
| Di | | 13.00 – 17.30 Uhr | öffentlich |
| Mi | 10.00 – 12.30 Uhr | | öffentlich/Schüler |
| Do | 09.30 – 12.00 Uhr | 13.00 – 15.30 Uhr | Schüler |

**Telefon: 035265 / 56465**

**Anzeigen Hotline:**
**035265 / 56988**

## Bevölkerungswarnungs- und Informationssystem BIWAPP

Der Landkreis Meißen hat zur Bevölkerungswarnung und Information das Informationssystem BIWAPP (kostenlose offizielle Smartphone-App) beschafft. Über diese App können Bürger amtliche Warnungen und Informationen, wie Unwetter- und Hochwasserwarnungen, Straßensperrungen und andere Informationen im Landkreis Meißen erhalten.

Alle wichtigen Informationen zu BIWAPP finden Sie auch unter: www.biwapp.de/kreis-meissen

**BIWAPP**
BIWAPP ist die kostenlose offizielle Smartphone-App des Landkreises Meißen zur Warnung und Information der Bevölkerung. Aktuelle Informationen und Katastrophenmeldungen für den Landkreis Meißen erhalten Sie direkt auf Ihr Smartphone – auf Wunsch mit zusätzlicher Push-Benachrichtigung.
Sie können individuell festlegen, über welche Themen Sie aktiv informiert werden möchten (z.B. Schulausfälle, Verkehrsunfälle, Feuer, Hochwasser, Bombenentschärfung, allgemeine Warnungen u.a.).
Laden Sie sich BIWAPP gleich aus Ihrem App-Store herunter und fügen Sie Ihre gewünschten Orte aus dem Landkreis Meißen hinzu, um aktuelle Informationen zu erhalten.

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
http://www.biwapp.de/app

## Nünchritz im Wandel der Zeit- Teil 3

Nachdem im Teil 2 Schmidts Weinstuben in Bezug zur Meißner Straße 17 gesetzt wurden, wenden wir uns der Nr. 19 zu. Ebenfalls 1840 ist die Parzelle 269b noch nicht bebaut. Laut Eintragung im Grundsteuerkataster Nr. 126 (1) erwirbt Johann Christian Friedrich Schlicke ein Feld und errichtet auf diesem 1850 ein Wohnhaus, welches die Brandversicherungsnummer 71c (2) erhält. Zum Gebäude gehören ab dieser Zeit Hof und Garten. 1858 erwirbt E.H.Mammitzsch alles und übergibt 1878 an F.W.Mammitzsch. Nach Änderung der Flurbuchnummer auf 134, der Grundsteuernummer auf 114 sowie der Brandversicherungsnummer zu 98 werden für 1882 bauliche Veränderungen angezeigt. Im Adressbuch für Nünchritz (3) von 1898 ist ein Klempner Robert Nagel für Nr. 98 eingetragen, aber kein Hinweis auf den Hausbesitzer. Von 1903 bis 1910/12 wird ein F.K.Kockisch als Hausbesitzer und Maurer benannt. Der Schiffer W.Mißbach, der Steuermann F.W.Obst sowie der Zimmermann W.F.Röder wohnten zu dieser Zeit ebenfalls in diesem Haus Nr.98. 1908 sind es der Handarbeiter K.R.Büchner , der Ziegeldecker M.R.Hentzschel und 1910/12 der Handelsmann K.M.Mammitzsch sowie der Steuermann F.W.Obst. Wer ab 1913 der Hausbesitzer war ist bisher noch nicht ermittelt. Im Haus wohnte aber der Hüttenarbeiter E.A.Günzel, der auch noch 1924, damals dann schon mit der Adresse Meißner Straße 19, als Pförtner beruflich tätig war. Weitere Bewohner für 1920/21 seien genannt, der Hilfsgendarm R.Eichler, der Maschinist F.A.Ermer (auch 1924) und der Arbeiter F.O.Schubert. Für die Jahre 1928 bis 1937 wird M.K.Straßburger als Schuhmacher genannt. Bauliche Veränderungen erfolgten 1930. Der Gewerberaum, die Schuhmacherwerkstatt im Seitengebäude existierte noch nach 1945. Frau Elsa Straßburger geborene Günzel bewohnte zu dieser Zeit das Haus mit ihrer Schwägerin. Meine Großeltern, Elsa und Richard Täubrich, die in der Bombennacht vom 13. zum 14.Feruar 1945 alles, was sie sich bis dahin geschaffen , verloren hatten, erhielten Dank dieser beiden Frauen zwei Räume zur Nutzung und wieder ein Dach über dem Kopf.

*Tilo Jobst*

Quellen:
siehe Teil 1 und Amtshauptmannschaft Großenhain – Adressbücher Nünchritz Meißner 1942

Bildmitte, rechts der Straße Meißner Straße 19 und 21 gegenüber 1942 Feld, heute Gartenanlage

# INFORMATIONEN

## Information für Reisende

**Braucht man innerhalb Europas überhaupt einen Ausweis?**
Ja, eigentlich sogar einen Reisepass. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und einige Mittelmeeranrainer haben sich aber untereinander darauf geeinigt, ebenso den Personalausweis als Reisedokument zu akzeptieren. Der sollte aber auf jeden Fall dabei sein. Auch wenn die Grenzen durch das Schengen-Abkommen fast überall in Europa offen sind und es innerhalb des Schengenraums keine Grenzkontrollen mehr gibt: Jeder muss sich ausweisen können, auch Kinder. Grenzkontrollen gibt es außerdem bei Reisen nach Großbritannien und Irland. Beide Länder gehören nicht dem Schengenraum an.

**Wann braucht man einen Reisepass?**
Grundsätzlich ist der rote Europapass mit Chip für Fernreisen nötig. Mehr als 170 Länder, so das Bundesministerium der Inneren, akzeptieren ihn zur Einreise ohne Visum. Er ist maschinenlesbar, hat in der Deckelinnenseite einen Chip und wird daher auch "ePass" (elektronischer Pass) genannt. Auf dem Chip sind die Personendaten, das Passfoto und die Fingerabdrücke beider Zeigefinger gespeichert. Wichtig ist dieses Merkmal für USA-Reisende. Nur mit dem ePass können sie ohne Visum in die USA einreisen

.

**Es gibt einen neuen ePass. Gilt der alte noch?**
Seit März 2017 gibt es die dritte Generation des ePasses mit neuen Sicherheitsmerkmalen. Die auffälligsten Änderungen sind, dass er kleiner ist als der bisherige Pass und das Bild wie beim Personalausweis eingeschweißt ist. Alle aktuellen Reisepässe behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablauf des Gültigkeitsdatums. Wer einen gültigen ePass besitzt, kann diesen daher ohne Einschränkungen weiternutzen. Der neue ePass ist etwas teurer geworden: Ein zehn Jahre gültiger ePass kostet jetzt 60 Euro, einen Euro mehr, der Preis für den fünf Jahre gültigen Pass für Bürger unter 24 Jahren blieb bei 37,50 Euro. Ein ePass kann grundsätzlich nicht verlängert werden und muss nach Ablauf der Gültigkeit neu ausgestellt werden.

**Brauchen auch Kinder einen Ausweis?**
Ja. Für Europa reicht zwar ein Personalausweis, besser ist aber ein Kinderreisepass. Er wird weltweit anerkannt, eine Einreise in die USA ohne Visum ist jedoch nicht möglich. Das geht auch für Kinder nur mit einem ePass. Der Kinderreisepass ist sechs Jahre gültig und kann verlängert werden, längstens aber bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres. Er kostet 13 Euro, das Verlängern sechs Euro. Ab zwölf Jahren müssen Kinder dann bei Auslandsreisen einen eigenen Personalausweis oder einen Reisepass haben.

**Wie lange muss ein Ausweis für Auslandsreisen noch gültig sein?**
Auf der sicheren Seite ist, wer noch einen mindestens ein halbes Jahr gültigen Pass hat. Das fordern zum Beispiel Indien, Kuba, Marokko, die Russische Föderation, Sri Lanka, Thailand und die Vereinigten Arabischen Emirate sowie einige Fluglinien, wenn das Ziel Kanada heißt. Es gibt jedoch auch eine Reihe von Ländern, die einen bis zu einen Jahr abgelaufenen Pass untereinander akzeptieren. Das sind Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, die Schweiz und Slowenien. Aber Achtung: Wer fliegt, der muss trotzdem einen für die Reisezeit noch gültigen Ausweis haben. Einige Fluggesellschaften verlangen das sogar für Inlandsflüge.
Achtung, wenn der Pass zwar noch gültig, aber vollgestempelt ist!
Wenn im Pass kein oder kaum noch Platz ist für neue Ein- und Ausreisestempel, kann das fatale Folgen haben. Der Grenzer am Reiseziel kann dann die Einreise verweigern. Die Fluggesellschaft muss dann den abgewiesenen Passagier wieder zurück bringen. Die Kosten dafür trägt der Reisende. Denn der Pass muss nicht nur gültig, sondern für die Reise auch geeignet sein. Und das ist er nur, wenn noch genug Platz für neue Stempel vorhanden ist.

**Welche Probleme kann es mit den Stempeln noch geben?**
Nicht erst seit Donald Trump Präsident ist, können Sichtvermerke von Ländern wie Irak, Iran, Syrien, Libyen, Sudan, Somalia und Jemen bei der Einreise in die USA Probleme bereiten. Wer dort nach dem 1. März 2011 gewesen ist, der darf zum Beispiel nur mit Visum einreisen – trotz ePass. Und Israel-Stempel können im gesamten arabischen Raum zu Schwierigkeiten führen. Umgekehrt muss man mit einer Sicherheitsbefragung durch israelische Sicherheitskräfte rechnen, wenn im Reisepass Visa arabischer Staaten oder von Iran (Ausnahme: Jordanien und Ägypten) sowie von Malaysia, Indonesien oder dem Sudan vorhanden sind. In solchen Fällen ist es besser, sich einen zweiten Reisepass ausstellen zu lassen.

**Wie kommt man schnell an einen neuen Pass?**
Ab dem Tag des Antrags dauert es mindestens zwei Wochen, bis der ePass abgeholt werden kann. Mit dem Expressverfahren – es kostet 32 Euro Zuschlag – geht es schneller: Geht der Antrag vor zwölf Uhr bei der Bundesdruckerei ein, liegt der ePass am darauf folgenden dritten Werktag zum Abholen bereit. Kommt der ePass nicht innerhalb dieser Frist, dann entfällt der Express-Zuschlag. Es muss noch schneller gehen? Dann kann die Passbehörde direkt und sofort für 26 Euro einen vorläufigen Reisepass ausstellen. Das ist aber ein Pass ohne Chip, der für einige Länder, z.B. die USA, nicht für die visumfreie Einreise ausreicht. Der vorläufige Reisepass hat zudem nur eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr.

**Was müssen Flitterwöchner beachten?**
Mit der Unterschrift auf dem Standesamt hat sich möglicherweise der Familienname geändert, der bisherige Reisepass gilt dann nicht mehr. Wer sofort in die Flitterwochen starten will, der kann sich einen vorläufigen Reisepass ausstellen lassen. Oder man vereinbart mit dem heimischen Passamt, dass man den auf den neuen Familiennamen lautenden Reisepass bereits einige Wochen vor der Eheschließung beantragen kann und ihn unmittelbar nach der Heirat ausgehändigt bekommt. Achtung: Der Name auf dem Flugticket muss mit dem Namen im Reisepass übereinstimmen! Die Fluggesellschaft verweigert sonst den Check-in, zu Schwierigkeiten kommt es auf jeden Fall an den Sicherheitskontrollen

.

**Wo finde ich Informationen zu Ausweisen und Einreisebestimmungen?**
Die offizielle Informationsseite des Bundesministeriums der Inneren ist www.bmi.bund.de. Die Bundespolizei gibt auf der Internetseite www.bundespolizei.de unter "Allgemeine Reisehinweise" passrechtliche Hinweise für Erwachsene und Kinder. Informationen und Hinweise zu den aktuellen Einreisebestimmungen der Reiseländer finden sich auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes www.auswaertiges-amt.de

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**
Gemeinde Nünchritz,
Glaubitzer Straße 10,
01612 Nünchritz
www.nuenchritz.de
E-Mail: post@nuenchritz.de
Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt.
**Redaktion:**
J. Münzinger
Telefon: 035265 / 500-50
E-Mail: j.muenzinger@nuenchritz.de
**Satz, Layout, Anzeigen:**
non malus gmbh
Dana Hentschel
Karl-Marx-Straße 36
01612 Nünchritz
Telefon: 035265 / 56988
E-Mail: d.hentschel@nonmalus.com
**Erscheinung:** 14-tägig
**Redaktionsschluss:**
Freitag, 23.06.2017
**Erscheinungstermin:**
Mittwoch, 05.07.2017
**Druck:**
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59,
01587 Riesa,
Telefon: 03525 / 72710

# VEREINSNACHRICHTEN

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Tagespflege - Wohnen mit Service
**Kerstin Steuer**
examinierte Krankenschwester - Pflegedienstleitung - Pflegeberater

**unsere Leistungen:**

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungsbesuche
- Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- zusätzliche Betreuungsleistungen

***Seit 1996 - „Mehr als nur Betreuung“***

**Tagespflege**
Ansprechpartner:
Ina Naumann
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 – 16.00 Uhr
Sa-So 8.30 – 15.30 Uhr
Glaubitzer Str. 23
01612 Nünchritz
Tel.: 035265 / 649655

**Pflegedienst**
Ansprechpartner:
Kerstin Steuer
Bürozeiten:
Mo-Fr 8.00 – 13.00 Uhr
Glaubitzer Str. 23
01612 Nünchritz
Tel.: 035265 / 60519
Fax: 035265 / 53772

**Wohnen mit Service**
Ansprechpartner:
Birgit Schmidt
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 – 16.00 Uhr
Glaubitzer Str. 14
01612 Nünchritz
Tel.: 035265 / 647848

www.pflegedienst-steuer.de • pflegedienst-steuer@gmx.de

SENIORENVEREIN NÜNCHRITZ e. V.

## Programm Juni/Juli

**Handarbeiten**
Mittwoch, 21.06.17 14.00 Uhr
**Seniorensport**
Dienstag, 27.06.17 10.00 Uhr im betreuten Wohnen von Schwester Kerstin
**Spiele-Nachmittag**
Dienstag, 27.06.17 14.00 Uhr
**Bowling**
Donnerstag, 29.06.17 13.30 Uhr ab EDEKA/Nünchritz zum Bowling nach Riesa (Olympia-Center). Meldung bei Frau Löffler, Tel. 035265 / 56509
**Spiele-Nachmittag**
Dienstag, 04.07.17 14.00 Uhr
**Handarbeiten**
Mittwoch, 05.07.17 14.00 Uhr
Wir sind zu den Veranstaltungen in unseren Räumen erreichbar. Tel. 035265 / 64965
Weitere kurzfristige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.
Die bekannten Haltestellen: Weißig, Roda, Nünchritz Wendeplatz, Platz der Befreiung und Grödel Alle Senioren und „noch nicht Senioren“ aus allen Ortsteilen der Gemeinde Nünchritz sind herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

***Seniorenverein Nünchritz e.V.***
***P. Limbach***

MITGLIEDERGRUPPE DER VOLKSSOLIDARITÄT

## Eine Bootsfahrt, die ist lustig ...!

Nein, mit dem Boot sind wir nicht gefahren, aber wir hatten einen schönen Kaffeenachmittag am 24.05.17. Dazu hatten wir Frau Gabriele Thalmann eingeladen, uns einiges von ihrem Freizeithobby, dem Kanusport, zu erzählen. Anhand von Lichtbildern und kleinen lustigen Geschichten zeigte sie uns, wie interessant und auch anstrengend so eine Fahrt auf dem Wasser ist. Wir bekamen einen Eindruck davon, wie schön unsere Heimat vom Wasser aus ist, sei es auf der Elbe, der Elster oder den Wasserläufen des Spreewaldes. Der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wurde noch von ihren Gedichten, die auch zum Nachdenken anregten, umrahmt.
Wer hat auch noch ein schönes Hobby und möchte es uns vorstellen?

***Heidi Neumann***

## Termine im Juli

**montags**
14.00 Uhr Spielnachmittag im Klub, also am 03.,10., 17.,
**dienstags**
14.00 Uhr Seniorengymnastik im Klub, also am 04., 11., 18. und 25. Juli.
**Mittwoch 05.07.2017**
16.30 Uhr Vorstandssitzung im Klub
**Donnerstag 06.07.2017**
15.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Justus-von-Liebig-Straße
**Dienstag 11.07.2017**
06.30 Uhr Wandertag, Treff am Bhf. Ziel: Sächs. Schweiz/ Osterzgebirge: Babisnauer Pappel
**Mittwoch 12.07.2017**
14.30 Uhr Geburtstag in der Kita, Treff: im Klub
Der Vorstand der Mitgliedergruppe wünscht allen Teilnehmern am Klubgeschehen Freude, Entspannung und gute Unterhaltung.

VOLKSSOLIDARITÄT
Riesa-Großenhain e.V.
www.volkssolidaritaet.de/riesa-grossenhain-ev
Geschäftsstelle ☎03 52 65/ 64 97 40
Pflegedienst Nünchritz ☎03 52 65/ 5 67 70
Kinder- und Jugendtreff KOMBI ☎03 52 65/ 5 63 68
Seniorenresidenz Merschwitz ☎03 52 67/ 5 36 20
Schlossresidenz Glaubitz ☎03 52 65/ 64 97 11
Essen auf Rädern ☎03 52 65/ 64 97 12
Hausnotruf ☎03 52 65/ 649740

# VEREINSNACHRICHTEN

NÜNCHRITZER SANGESFREUNDE E.V.

## Nünchritzer Sangesfreunde auf „Nachbarschaftstour“

Am Samstag, dem 20.Mai, versammelten sich viele unserer Chormitglieder nebst Ehepartner vor dem Werkseingang der Wacker Chemie AG, Werk Nünchritz. Wir freuten uns schon auf zwei interessante Stunden einer Werksführung, organisiert von unserem Sangesbruder Klaus Marschner. Pünktlich um zehn wurden wir am Wachschutz von Herrn Gehre abgeholt, der dem Nünchritzer Chemiewerk seit über 50 Jahren treugeblieben ist und jetzt ehrenamtlich bei Wacker als Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit seine Kenntnisse und Erfahrungen einbringt, schon sehr viele Besucher begleitet hat und auch in Zukunft noch umso mehr betreuen möchte. Zunächst ging es auf äußerst sauberen Gehwegen und gepflegten Grünanlagen vorbei zum Besucherraum ins Verwaltungsgebäude. Dort wurde uns von Herrn Gehre Wissen über die verschiedensten Themen im Zusammenhang mit dem Chemiewerk Nünchritz vermittelt. Als erstes durfte eine Sicherheitsbelehrung nicht fehlen. Rauchen und Fotografieren ist im Betriebsgelände strengstens untersagt. Damit hatten wir aber kein Problem, da unser Chor nur aus konsequenten Nichtrauchern besteht, und außerdem hatten wir alle an diesem Tag unsere Handys und Smartphones zu Hause vergessen. Dann wurden einige Ausführungen zur Geschichte gemacht, 1900 begann der Bau des Chemiewerkes unter Federführung des Chemikers Friedrich von Heyden. In den ersten Jahrzehnten wurde überwiegend Schwefelsäure produziert. In den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts begann die Produktion von Siliconen und Siliconölen, um 1963 die Herstellung von Siliconkautschuk, zu DDR-Zeiten auch als Cenusil bekannt. Von Ende der sechziger Jahre bis Ende der achtziger Jahre waren beachtliche bauliche Erneuerungen und Erweiterungen zur Herstellung von Methylchlorsilanen, Fluorcarbonen (FCKW), Siliconen Vorprodukten und Trichlorsilan zu verzeichnen. Mit Gründung der Chemiewerk Nünchritz GmbH zur Wende erfolgte kurz danach im Jahr 1991 die Übereignung an die Hüls AG, bevor das Werk kurz vor seinem 100.Geburtstag im Jahr 1999 durch die Wacker Chemie übernommen wurde. Eine turbulente Zeit für die Beschäftigten, von denen ein Großteil aus dem Ort Nünchritz, den Ortsteilen und den umgebenden Landkreisen stammt! Mit dem Engagement der Wacker Chemie AG in Nünchritz erfolgte eine sprunghafte positive Entwicklung für das Werk und seine Beschäftigten: Der Kapazitätsausbau für die Monomeranlage zur Herstellung von Siloxan begann und wurde stetig fortgeführt, ebenso die Kartuschenabfüllung für Silikonprodukte gesteigert, die Erweiterung der Produktion für Siliconpolymere, Silikonkautschuk und Siliconemulsionen erfolgte kontinuierlich, die Logistikflächen für Verladung und Umschlag wuchsen und schließlich erfolgte 2011 die Inbetriebnahme der Anlagen für die Herstellung von Polysilicium (polykristallines Reinstsilicium) für die Solarindustrie. Dieses Engagement von Wacker kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, hat es doch in den vergangenen fast zwei Jahrzehnten eine große Anzahl Arbeitsplätze gesichert, 500 neue Arbeitsplätze geschaffen und vertragliche Dienstleistungen mit Partnerfirmen gebunden. Eintausend und fünfhundert Chemiewerker, teils im Schichtdienst, und bis zu sechshundert Fremdarbeiter und Monteure von Dienstleistern „bevölkern“ in Spitzenzeiten das Betriebsgelände. Sicherheit steht an erster Stelle und Umwelt- und Gesundheitsschutz wird groß geschrieben. Man glaubt gar nicht, wo die rund 200 in Nünchritz produzierten Produkte sich in unserem täglichen Leben wiederfinden. Sie fließen ein in die Lebensmittelindustrie, die Kosmetik, die Textilindustrie, die Baustoffindustrie, Papierindustrie, Automobilindustrie, Solar- und Waferproduktion, die Herstellung von Haus-und Küchengeräten usw.! Die Wacker Chemie AG hat bis heute rund 1,5 Milliarden Euro in den Standort Nünchritz investiert und ihn damit zu einem leistungs- und wettbewerbsfähigen Betrieb mit gut ausgebildeten und hoch motivierten Mitarbeitern entwickelt. Apropos Ausbildung - jährlich wird 80 Azubis die Chance geboten, nach einem Auswahlverfahren ihre Lehre als Chemikant, Chemielaborant, Industriemechaniker oder Elektroniker zu durchlaufen und nach einem erfolgreichen Abschluss eine Übernahme als Facharbeiter in Aussicht gestellt. Mit all diesen Ausführungen, die zusätzlich durch entsprechende Bilder, Diagramme und Zahlen über Beamer auf einer Projektierungstafel untermauert wurden, verging die „Einführungsstunde“ von Herrn Gehre wie im Fluge und wir verließen den Besucherraum beeindruckt und zugleich neugierig in Richtung bereitgestelltem Bus der Firma Weigt. Denn nun sollten wir gleich zur „Werks-Rundfahrt“ starten. Vorbei ging es an den verschiedenen Produktionsanlagen, oft Stahlbetonbauten, in denen und um welche sich unzählige Kilometer Rohrschlangen verbergen. Von einem „Altwerk“, wie es manche von uns von früher her kennen, ist eigentlich nichts mehr zu sehen. Man hat den Eindruck, die Anlagen sind alle neu, so wiederspiegeln sich die baulichen Zustände, die Sauberkeit im Umfeld, die gepflegten und behandelten Anlagenteile, einfach beeindruckend. Das I-Tüpfelchen ist natürlich das Neuwerk mit den mächtigen Destillationskolonnen, und wenn man bedenkt, dass die höchsten Kolonnen nur eine Funktion erfüllen, um ein Element, das Halbmetall Bor, aus dem Silizium herauszufiltern, um damit den Reinheitsgrad auf die gewünschte Stufe zu bringen, ist man an der Grenze des Vorstellungsvermögens angelangt. Aber wir bekamen noch weitere Eindrücke vermittelt, so von der Leistungsfähigkeit der Werksfeuerwehr mit ihrem supermodernen Turbolöscher. Wer hätte vorher gewusst, dass sich unter den rot markierten Schachtdeckeln auf den Straßen die Kanalisation für belastetes Abwasser und unter den grünen die Kanäle für sauberes Regenwasser befindet? Und so ging es weiter durch die übersichtlichen Straßen zu den einzelnen Produktionsanlagen, immer mal unterbrochen durch einen kurzen Bus-Stopp, bei dem Herr Gehre einige Erläuterungen zu dem vor uns liegenden Objekt folgen ließ. Unser Busfahrer war jedoch geduldig und hatte die Strecke mit den einigen Unterbrechungen gut im Griff. Nach über einer Stunde Fahrt waren wir dann wieder am Werkstor angelangt, voller Eindrücke und Achtung vor dem hier im Werk Geschaffenen und den Leistungen, die täglich hier erbracht werden. Herrn Gehre nochmals herzlichen Dank, und auch an die Firma Weigt für die Bereitstellung des Busses. Wir können den Nünchritzern nur empfehlen, sich das Werk beim nächsten „Nachbarschaftstag“ (dieses Jahr im November) auch mal wieder anzuschauen. Für uns war es eine gelungene „Nachbarschaftstour“ und ein weiterer Höhepunkt in unserem Vereinsleben.

***Harald Bennewitz***

# VEREINSNACHRICHTEN

SV CHEMIE NÜNCHRITZ E.V.- ABT. KANU

## Traditionsfest Pfingsten

„In vielen Regionen existieren Pfingstbräuche, die dem Maibrauchtum ähneln oder Elemente eines Hirtenfestes zum Weideauftrieb des Viehs enthalten. Dazu gehören das Pfingstbaumpflanzen in der Lüneburger Heide, in Oelde der Pfingstenkranz, in Mecklenburg das Schmücken des Pfingstochsen, in Frankfurt am Main der Wäldchestag, in Halle (Saale) der Knoblauchsmittwoch, die Geißbockversteigerung in Deidesheim oder die Pfingstkirmes in Menden. Mancherorts wird das „Birkenstecken“ praktiziert, wo sich in der Pfingstnacht Junggesellen aufmachen, um ihrer Liebsten eine Birke an die Hauswand zu stellen.„ (Auszug Wikipedia)
Doch Traditionen wie die eben genannten lassen sich nicht immer so einfach beibehalten. Vor allem dann nicht, wenn die Mitglieder eines Vereins trotz eines jugendlichen Neuzugangs immer älter werden wie in dem unseren. Einige Kanuten und zwei Vierbeiner haben es in diesem Jahr trotzdem geschafft, traditionell zu diesem Fest mit Wohnwagen, Zelt und natürlich mit dem Boot gemeinsam unterwegs zu sein. Entschieden hatten wir uns für den Campingplatz des Kanuvereins Harmonie in der Stadt Elster an der Elbe. Nach einem gemütlichen gemeinsamen Freitagabend ließen wir unseren ersten Paddelplan Wirklichkeit werden: von Elster bis Wittenberg - Rast - und weiter nach Coswig in Sachsen Anhalt - 36km. Zwischendurch betrachteten wir die neu errichteten Hochwasserschutz-

mauern und genossen den Anblick der Sandstrände in den Buhnen. Viele, viele Angler hatten sich an den Ufern niedergelassen. Den Abend ließen wir in gemütlicher Runde ausklingen. Super Wetter war unser bester Kamerad. Genau dieser machte uns am Samstag einen Strich durch die Rechnung; Regen, Regen, Regen... Aber aufgeben??? Nein!!! Da wurde eben Mal nicht gepaddelt, sondern genüsslich Mittag gegessen. Die Gaststätte zum „Schiffchen” in Gallin verzauberte uns schon beim Betreten und Betrachten der Speisen der anwesenden Gäste. Riesig! Lecker! Satt! :-) Danach schaute die Sonne etwas hervor und einige machten sich zu Fuß auf den Rückweg. Bei einem kleinen Spaziergang entlang der Schutzmauer traf man sich wieder, ließ sich ein Eis schmecken und alle waren entschlossen - zu essen gibt es heute nichts mehr! Der Pfingstmontag begrüßte uns mit Sonnenschein. Also? Frühstück, Bootshänger fertig machen und ab die Post! Eigentlich sollte es auf die Schwarze Elster gehen, aber die hatte zu wenig Wasser. Deshalb starteten wir an der Gierfähre in Pretzsch. Vorbei am Schloss und an der Einmündung der Elster waren wir nach 15km zurück am Campingplatz. Während die Männer die Autos zurückholten, packten die Frauen was ohne diese zu packen ging. Nach einer Abschlusskaffeerunde und einem stressfreien Pfingstwochenende ging es zurück nach Hause!

***Gabriele Thalmann***

# KIRCHENNACHRICHTEN

Privates Bestattungshaus
Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen

Tag & Nacht erreichbar

## Ev. – Luth. Kirchgemeinde Diesbar-Seußlitz

im Kirchspiel Großenhainer Land , Naundorfer Straße
01558 Großenhain
Telefon: 03522 / 52 15 60
Fax: 03522 / 52 15 613
E-Mail: kg.grossenhain@evlks.de

**Freitag, 23. Juni 2017,** geht der Offene Frauenstammtisch nicht nur wandern, sondern es wird auch unterwegs gepicknickt. Treffpunkt: Parkplatz Seußlitz vor dem Schloss 18.00 Uhr. Alle wanderlustigen Frauen (keine langen Strecken) sind herzlich eingeladen.
**Samstag, 24. Juni 2017**, Johannisandacht 17.00 Uhr mit Pfr. Pohl auf dem Friedhof in Neuseußlitz
**Samstag, 24. Juni 2017,** Konzert mit der Gruppe „SLIXS” 19.30 Uhr in Wantewitz
**Sonntag, 30. Juni 2017**, 2. Hofgottesdienst in Böhla 10.30 Uhr bei Familie Uebighu
**Freitagskreis:** Kontakte über Pfr. Adoloph

## Ev. – Luth. Kirchgemeinde Glaubitz

Im Kirchspiel Zeithain
Kirchgasse 5
01612 Glaubitz
Telefon: 035265 / 54271
Fax: 035265 / 64214

E-Mail: kirche-glaubitz@gmx.de
Kirche Glaubitz

**Samstag, 01.07. 2017**
19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Taufe in Glaubitz, Pfr. Scheiter
**3. So. nach Trinitatis, 02.07.2017**
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Zschaiten, Pfr. Scheiter
**4. So. nach Trinitatis, 09.07. 2017**
09.00 Uhr Gottesdienst in Glaubitz, Pfrn. Skriewe-Schellenberg

*Was einem am Herzen liegt, gibt man nur in beste Hände.*

**Heese Bestattungen**
**Inh. Ralph Bosselmann**
01619 Röderau • Dorfplatz 1
Mitglied im Bestatterverband Sachen e.V.

Einfühlsam und zuverlässig stehe ich Ihnen als ausgebildeter Trauerbegleiter und Bestatter durch persönliches Gespräch und individuelle Beratung in der schweren Zeit der Trauer zur Seite.

Ich bin für Sie **Tag und Nacht** unter **03525 / 732001** erreichbar.

**Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH**

| | | |
|---|---|---|
| **Meißen** | Nossener Straße 38 | 03521/452077 |
| Krematorium | Durchwahl | 453139 |
| **Nossen** | Bahnhofstraße 15 | 035242/71006 |
| **Weinböhla** | Hauptstraße 15 | 035243/32963 |
| **Großenhain** | Neumarkt 15 | 03522/509101 |
| **Riesa** | Stendaler Straße 20 | 03525/737330 |
| **Radebeul** | Meißner Straße 134 | 0351/8951917 |

**Krematorium** …die Bestattungsgemeinschaft

# KIRCHENNACHRICHTEN

## Programm der Begegnungsstätte Nünchritz Glaubitzer Str. 20 gegenüber Wackersporthalle

**Gebetskreis**
wöchentlich montags 10.00 - 11.00 Uhr, Pred. Seifert bei Hr. Seifert, Am Südhang 3

**Frühstückstreff**
wöchentlich donnerstags 9.30 — 11.00 Uhr, Fr. Azendorf

**Gesprächsabend**
Dienstag, 11. Juli 2017 19.30 Uhr Fr. Helga Prokopetz aus Merschwitz, Referentin prosenior über „ Antistax – Hilfe für Ihre Venen mit der natürlichen Kraft des roten Weinlaubs“ Kostenloste Tipps und Ratschläge aus der Natur

**Soziale Beratung** um tel. Anmeldung wird gebeten! Fr. Riedel Tel.: 03525 734319

## Haus- und Straßensammlung im Frühjahr 2017 – Ergebnisse und Dank

In der Zeit vom 19. Mai bis 28. Mai 2017 waren wieder viele fleißige Helfer in den einzelnen Orten unserer Kirchgemeinde unterwegs, um für „Was tut dir gut, wenn es dir schlecht geht – Telefonseelsorge“ zu sammeln. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Sammler und Geber!

**Hier die einzelnen Ergebnisse:**

| | |
|---|---|
| Glaubitz: | 65,60 € |
| Nünchritz: | 471,12 € |
| Zschaiten: | 148,10 € |
| Roda: | 133,50€ |
| Grödel: | 89,43 € |
| Radewitz: | 104,10 € |
| **Gesamt:** | **1.011,85 €** |

Mittag
Raumausstattung
Ihr Fachgeschäft auf 1500 qm

Gern übernehmen wir für Sie:

- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Einbau von Spanndecken
- Gardinennäharbeiten & Montageservice

Sie finden uns:
Parkstr. 2a • 01558 Großenhain • Tel.: 0 35 22/5 047 00 oder unter
www.raumausstattung-mittag.de

WGN Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH

## Ferienzeit - trotz Abwesenheit ein sicheres Gefühl

In wenigen Tagen beginnen die 6-wöchigen Sommerferien für Sachsens Schüler. Für viele heißt das `Ab in den Familienurlaub´. Um diesen richtig genießen zu können, planen die meisten den Urlaub für 2-3 Wochen oder sogar länger. In der Wohnung werden die letzten Handgriffe getan und dann kann es endlich losgehen - die Koffer sind gepackt, alle Stecker aus der Steckdose gezogen, die Pflanzen noch einmal gründlich gegossen und die Jalousien runtergelassen. Jetzt beginnt die Zeit der Entspannung vom Alltag. Doch nach dem Urlaub kann ganz schnell das böse Erwachen kommen - ein Wasserschaden in der Wohnung oder sogar ein Einbruch. Damit beginnt ein Alptraum jeden Mieters. Doch wie kann man das verhindern? Wir haben für unsere Mieter einige Tipps zusammengetragen, um das vorhandene Risiko solcher möglichen Katastrophen zu verringern:

- Immer alle Fenster und Türen schließen! Denn gekippt, oder nur ins Schloss gefallen sind diese für Diebe leicht zu öffnen.
- Lassen Sie Ihre Wohnung belebt aussehen! Geben Sie den Wohnungsschlüssel an eine Person Ihres Vertrauens, die sich während ihrer Abwesenheit ab und an in der Wohnung aufhält.

Den Schlüssel bei einer Ihnen vertrauten Person abzugeben hilft Ihnen nicht nur potenzielle Diebe abzuschrecken in dem die Wohnung belebt aussieht, sondern kann in möglichen Notfällen eventuell das Schlimmste verhindern. Ein solcher Notfall ist beispielsweise der Bruch eines Wasserrohres, welcher schnellstmöglichst behoben werden muss. Dies kann aber nur erfolgen, wenn der WGN, bzw. der verantwortlichen Firma Zutritt zu Ihrer Wohnung ermöglicht werden kann.

- Daher geben Sie bitte im Fall Ihrer Abwesenheit bei der WGN bekannt, welche Person Ihren Wohnungsschlüssel aufbewahrt, damit wir in Notfällen schnell handeln können.

**Wohnungsgesellschaft Nünchritz mbH**
Karl-Marx-Str. 27 C
01612 Nünchritz
Tel.: 035265 - 63 48 0
Fax: 035265 - 63 48 18
info@woge-nuenchritz.de
www.woge-nuenchritz.de

**Bereitschaft**
Mo - Fr: 18.00 - 6.00 Uhr
Sa, So, Feiertage: ganztägig

**Elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden**
Fa. Barth
Tel.: 03525 - 510 464
Mobil: 0176 - 151 046 17

**Sanitär**
Fa. Epperlein
Tel.: 03525 - 659 20
Mobil: 0170 - 333 25 33

**Heizung**
ESAM GmbH
Tel.: 03525 - 659 034
Mobil: 0151 - 120 066 34

**Schlüsseldienst**
Fa. Neider
Tel.: 03525 - 733 053
Mobil: 0172 - 861 272 6

**gastechnische Anlagen und Geräte**
Fa. Monsator Hausgeräte
Tel.: 03525 - 734 241
Mobil: 0151 - 113 00 263

**Entwässerungskanalarbeiten**
Fa. Körner Rohr und Umwelt
Tel.: 03525 - 631 981
Mobil: 0172 - 342 6 123

**Kabelfernsehen**
Telekabel Riesa GmbH
Kundenzentrum
Karl-Marx-Str. 27 C, Nünchritz
Te.: 0800 - 165 1661

### Auch ohne Auto stets mobil - Familienwohnung in zentraler Lage

**Anschrift:** Karl-Marx-Str. 27C, 01612 Nünchritz
**Größe:** 3-Raum-Wohnung, ca. 66 m², 3. Etage
**Ausstattung:**

Eine helle 3-Raum-Wohnung in ruhiger Lage, umgeben von gepflegten Grünanlagen. Die Wohnung verfügt über ein geräumiges Wohnzimmer mit Balkon, ein komfortables Kinderzimmer sowie ein Tageslichtbad mit Wanne. Die Hausordnung erfolgt regelmäßig über einen Servicepartner. Die Wohnung besticht durch ihre zentrale Lage in einem dennoch kinderfreundlichen und ruhigen Wohnumfeld. Eine Kindertagesstätte sowie Grund- und Mittelschule sind zu Fuß bequem zu erreichen. Ein Haltepunkt der dt. Bahn mit direktem Anschluss an die Zentren Dresden und Leipzig befindet sich in unmittelbarer Nähe.

| | | |
|---|---|---|
| **Grundmiete:** | 348,08 € | Energiebedarfsausweis, End-Energiebedarf: 77.2 kWh/m²a |
| **Nebenkosten:** | 137,49 € | Warmwasser enthalten, wesentlicher Energieträger: Gas |
| **Kaution:** | 750,00 € | Baujahr: 1982 |

## WAS,WANN,WO

**bis 20.07.2017**
**Haus des Gastes**
Ausstellung „Sächsische Weinstraße" Kalenderblätter und Geschichten

**23.06. – 25.06.17**
**Dorf- und Sportfest Merschwitz**
lustiges Familiensportfest, Kaffee & Kuchen, Fußball, Familienkegeln, Volleyball, Vogelschießen, Lagerfeuer, Disco mit Live-Act-Überraschung

**15.07.2017**
**Goltzscha anno 2006 e.V.**
Feuerwehr- und Dorffest 2017, Naturbad Goltzscha

**23.07.2017**
**Haus des Gastes**
Ausstellungseröffnung Malerei mit Schautag "Romantische Malerei um Diesbar-Seußlitz und Umgebung" Steffen Gröbner aus Weinböhla (Ausstellung vom 23.Juli bis 31.Oktrober 2017), 13.00 - 16.30 Uhr

**23.07.2017**
**Haus des Gastes**
Ausstellungseröffnung Fotografie mit Schautag Andreas Teinar aus Zehren (Ausstellung vom 23.Juli bis 31.Oktober) 13.00 - 16.30 Uhr

**20.08.2017**
**Haus des Gastes**
DIA-Vortrag "Zauberhafte Berge des Montafon-Österreich" mit Inge Paust, Leckwitz Beginn 15.00 Uhr

**26./27.08.2017**
**Reit- und Fahrverein**
Reit- und Springturnier 2017 Reitplatz Glaubitz